

Sehr verehrte Studierende, oder besser Absolventinnen und Absolventen, sehr geehrte Eltern und Familien, Freunde, Kolleginnen und Kollegen,

Dia 1

es ist mir eine große Freude und Ehre heute vor Ihnen stehen zu dürfen und die Festvortrag zur Akademischen Abschlussfeier des Fachbereichs Medizin der Goethe-Universität Frankfurt halten zu dürfen.

Als ich bereits vor 2 Jahren erfuhr, dass ich diesen Vortrag halten darf, hatte ich mich zunächst sehr gefreut und dachte natürlich, dass das alles noch eine Weile hin ist.

In den letzten Wochen bin ich dann zunehmend nervös geworden, da ich mir nicht im Klaren war, was ich Ihnen erzählen soll und wie ich diese Veranstaltung würdevoll überstehen kann.

Also habe ich im Internet recherchiert, um in Erfahrung zu bringen, wie und was andere Festredner vorgetragen, belehrt oder angestellt haben.

Dabei habe ich allerdings nicht wirklich viele Varianten gefunden.

Dia 2

In der Regel reflektieren die Rednerinnen und Redner das Medizinstudium als Herausforderung, die Sie Absolventinnen und Absolventen jetzt gemeistert haben.

Es schließen sich auch mehr oder weniger immer, Hinweise auf ihre glänzende Zukunft an. Diese wird, in Abhängigkeit der Herkunft der Festrednerin oder des Festredners unterschiedlich pointiert in der Versorgungsmedizin, der theoretischen Medizin, als Hausärztin oder Hausarzt oder in der Spitzenforschung gesehen.

Dia 3

Man kann Sie natürlich auch etwas nüchterner, wie dieser Professor verabschieden.

Und da ist übrigens was dran ...

Dia 4

Die Rede von 2015 ist legendär.

Wenn Sie sicher auch nicht dabei waren, können Sie sich bestimmt vorstellen, wie dieser berühmte Redner und Kollege so eine Festrede gestaltet hat.

Abgesehen davon, dass ich nicht genug Einblicke habe und nicht mit der Gabe des Sehens besonderer Ausblicke gesegnet bin, sind meine Fähigkeiten zur geschliffenen Rede als Chirurg eher limitiert.

Dia 5

Dann kommt man in meinem Alter auf die Idee, Ihnen etwas aus der Vergangenheit zu erzählen und natürlich gleichzeitig zu betonen wie anders und viel schwieriger alles war.

Dia 6

Und habe ich doch diese Einladungskarte (nach langem Suchen) zu Hause gefunden. Seien Sie froh, dass ich mich beim besten Willen an nichts Konkretes dieser Veranstaltung erinnern kann.

Also habe ich darüber nachgedacht, was ich gut erzählen kann. Eines wäre die Kinderchirurgie gewesen. Das ist natürlich das schönste Fach der Welt, allerdings ist mit dieser Beschreibung auch schon fast alles gesagt.

Dia 7

Beim Thema Kind kam mir die, hoffentlich gute Idee zu heutigen Festrede.

Ich möchte Ihnen nämlich in den nächsten Minuten einige Gedanken zum Medizinstudium aus der Sicht eines Betroffenen mitteilen.

Dia 8

Und zwar aus der Sicht eines betroffenen Vaters einer Medizinstudentin. Damit gelingt es mir hoffentlich, alle im Auditorium zu interessieren, denn es gibt wahrscheinlich eine große Zahl von Müttern und Vätern im Raum, die mit ihren Töchtern und Söhnen alle Höhen und Tiefen dieses Lebensabschnittes, dem Medizinstudium miterlebt und mit durchlitten haben.

Das Medizinstudium ist bekanntermaßen eines der meisten begehrten Hochschulstudien in unserem Land. Und damit geht die Geschichte für Ihre Eltern schon los.

Die Entscheidung, sich für ein Medizinstudium zu interessieren, ist sicher vielfältig motiviert. Zum Beispiel kann es schon damit losgehen, dass eben Mama oder Papa, oder beide Ärzte sind.

Dia 9

Das kann allerdings sehr verschiedene Auswirkungen haben, die von bedingungslosen Ansinnen der Eltern Medizin zu studieren, um die große Praxis zu übernehmen bis zur vollständigen Ablehnung eines Medizinstudiums aufgrund der extremen Belastung reichen. Das zweite ist aber wahrscheinlich eher selten.

In einer ziemlich aktuellen Untersuchung wurde berichtet, dass bis zu 20% der Medizinstudierenden aus Ärzte-Haushalten stammen. Können bitte einmal alle Eltern, die auch Ärzte sind kurz aufstehen?

Können jetzt bitte alle Eltern aufstehen, die ihren Kindern von einem Medizinstudium abgeraten haben?

Und jetzt bitte diejenigen, die ihren Kindern zugeraten haben.

Es ist jedenfalls nachgewiesen und unbestritten, dass Kinder von Medizinern bessere Chancen auf einen Studienplatz im Fach Medizin haben.

Dia 10

Das ist übrigens eine gute Nachricht für alle anwesenden Studierende und Eltern eine gute Nachricht, denn entweder, Sie haben es schon immer gewusst, dass Medizin im häuslichen Umfeld gut für Ihre Kinder ist, oder eben Sie haben es geschafft allein geschafft.

Unser Kind, unsere Tochter hat den fragwürdigen Luxus, dass beide Eltern Ärzte sind.

Dia 11

Es ist hinlänglich bekannt, dass die Voraussetzungen der Zulassung zum Medizinstudium nicht einfach sind.

Der Fokus liegt dabei klar auf den Abiturleistungen, der Numerus clausus wird von allen Medizinischen Fakultäten angewendet.

Sie, liebe Eltern, werden sich sicher genauso gut wie ich erinnern, welcher Stress bereits während der Gymnasiumszeiten aufkam, wenn es um die Noten ging und das Erreichen eines möglichst guten Durchschnitts. Oder, erinnern Sie sich auch an die für mich absurden Möglichkeiten, Fächer abzuwählen, wie z.B. Chemie oder Physik, die für eines späteres Medizinstudium sehr relevant sind.

Jedenfalls gab es in unserem Haushalt unendliche Diskussionen um die beste Abiturskombination.

Dia 12

Und dann kommt die Zeit der Bewerbung und der Unsicherheit, dem Hoffen und Bangen, ob es mit der Zulassung funktioniert.

Dia 13

Inzwischen gibt es neben den Möglichkeiten der Zulassung über die Abiturnote, AdH oder Wartesemester, das Studium an Privatuniversitäten im Ausland.

In diesem Zusammenhang kann ich es Ihnen nicht ersparen, meinen Zulassungsbescheid zu präsentieren.

Dia 14

Würdigen Sie bitte auch diesen Ausschnitt ...

Dia 15

Insbesondere den zweiten Abschnitt haben wir nicht konsequent berherzigt. Unsere Tochter, die Medizinstudierende wurde Ende 1989, in der Hauptstadt der Friedlichen Revolution Leipzig als Kind zweier Medizinstudierenden geboren.

Dia 16/Dia17

Jetzt, liebe Eltern, kommt ein Ereignis, an das sich alle mit Freude erinnern. Die Zusage zum Medizinstudium.

Dia 18

Einigen war es sicher vollkommen klar, bei unserer Tochter kam es im zweiten Durchlauf und löste größte Freude und Erleichterung aus.

Dia 19

Nicht immer funktioniert es mit dem bevorzugten Studienort. Hier sehen Sie alle Universitäten Deutschland, an denen man Medizin studieren kann. Und dann gibt es eben noch weitere Möglichkeiten, in Österreich, der Schweiz, Ungarn, Tschechien und inzwischen wohl auch Rumänien, Bulgarien und in den baltischen Staaten.

Aber das muss entsprechend finanziert werden und Sie und ich, liebe Eltern wissen, was das bedeutet.

Dia 20

Das Thema Finanzen steht auch im Mittelpunkt dieses Dias ... es geht um die Suche nach einer adäquaten Unterkunft am Studienort ihrer Kinder. Das kann zu einem nicht unbeträchtlichen Stress für alle Beteiligten führen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass es einfach war, in Frankfurt einfach und preiswert eine Bleibe für ihre Töchter oder Söhne zu finden.

Desweiteren kommt eine weitere Herausforderung auf Sie zu. Sie sind plötzlich Eltern eine Medizinstudentin oder eines Medizinstudenten.

Dia 21

Dafür wurden an der Universität Mailand diese 10 Regeln veröffentlicht. Ich persönlich finde die Regel 4, 5 und 8 bedeutsam

Dia 22

Dann geht es endlich richtig los und das mit einer sicher für alle ungewohnten Intensität.

Das Studium der ersten 4 Semester wird niemand jeweils wieder vergessen. Sie nicht, liebe ehemalige Studierende und Sie auch nicht, liebe Eltern.

Denken Sie an die Anstrengungen in den grundlegenden Fächern, Chemie, Biologie, Physik, Anatomie, Biochemie und Physiologie. Leider sind viele dieser Inhalte nicht logisch zu erfassen und erfordern einen enormen Aufwand.

Liebe Eltern, Sie erinnern sich ganz sicher, wie gestresst Ihre Kinder in dieser Zeit waren.

Dieser allgemeine Stress konnte nur von einer Sache noch übertroffen werden.

Dem Physikum, dem 1. Abschnitt der Ärztlichen Prüfung

Dia 23

Es existieren zahlreiche Angaben über die Rate der nichtbestandenen Physikumsprüfungen.

Die höchste war übrigens 70%.

Sie sehen hier zwei Angaben dazu, einmal ca. 10%

Dia 24

Und ca. 20%, bemerkenswert dabei sind die Unterschiede zwischen den verschiedenen Gruppen der Studierenden

Nach den überstandenen Strapazen des Physikums kamen Sie, liebe Studierende in etwas ruhigeres Fahrwasser, in den klinischen Semestern.

Dia 25

Das war die Zeit, wo man als Mutter oder Vater auch langsam die Gewissheit bekam, dass es gut gehen würde, mit dem Abenteuer Medizinstudium.

Außerdem begann es jetzt, dass ihre medizinstudierenden Kinder zunehmend bei Familienfesten oder ähnlichen Anlässen von Oma, Opa und allen anderen Verwandten um medizinischen Rat gefragt worden oder Lokalbefunde unterm weihnachtsbaum präsentiert bekamen.

Alles schien gut, bis zu diesem Zeitpunkt

Dia 26

Was in aller Welt hat ausgerechnet Ihre Tochter oder Ihren Sohn geritten, eine Famulatur in Indien, Kolumbien oder Uganda zu machen. Alles Länder, bei denen das auswärtige Amt Reisewarnungen herausgegeben hat.

Ihre erstaunte bzw. schon verzweifelte Nachfrage danach, wird sehr klar mit der Begründung des Wunsches zu helfen und des Kennenlernes der Medizin auch unter extremeren Bedingungen beantwortet. Schließlich wird Ihnen auch gleich noch mitgeteilt, dass die Entscheidung schon lange gefallen sei, er Aufenthalt geplant und genehmigt sei, sowie alle Flüge bereits gebucht worden ... (in Klammern, von Ihrem Geld ...)

Übrigens, alle kamen heil zurück, tatsächlich mit unbezahlbaren Erfahrungen und tatsächlich erweitertem Horizont.

Dia 27

Und dann folgte das Einbiegen auf der Zielgerade, Ärztliche Prüfung, PJ usw.

Die Aufregung vor und während des 2. Und 3. Abschnittes der Ärztlichen Prüfung war nicht vergleichbar zum Physikum.

Mit gutem Grund, wenn sie die Durchfallquote sehen.

Wahrscheinlich waren Ihre Eltern auch in dieser Phase weniger aufgeregt. Man konnte mit Recht davon ausgehen, das ein Studierender im 9. Und 10. Semester die Methoden der Wissensaneignung zum richtigen Zeitpunkt verinnerlicht hatte.

Wir hatten keinerlei Zweifel daran, dass unsere Tochter diese Prüfungen gut bestehen wird.

Dia 28

Es stellt sich aber natürlich trotzdem nach der bestandenen Prüfung ein großes Glückgefühl ein. Das haben Sie, liebe Studierende, mit Sicherheit auch mit Ihren Eltern geteilt.

Dia 29

Plötzlich ist die Uni vorbei

Dia 30

Plötzlich sind Sie Ärztin oder Arzt, im Prinzip ab morgen und viele fühlen sich vielleicht so wie die beiden hier.

Dia 31

Und da kommen wieder die Eltern und Freunde ins Spiel. Sie müssen versichert sein, dass ihre Ausbildung gut war, dass Sie intelligent und clever genug sind, eben ab morgen in diesem aufregenden, besten Beruf der Welt zu bestehen.

Dr Lee Jacobs schrieb einen Brief an seine Tochter anlässlich des absolvierten Medizinstudiums.

Er gratulierte, wies auf die Besonderheit der Patienten hin, deren Geschichten und Hintergründe, als auch auf die sozialmedizinisch wichtigen Themen der Versorgung unterprivilegierter Menschen und Menschen in der dritten Welt.

Er zeichnete ein schönes Bild, das ich Ihnen noch mitgeben möchte.

„Your medical license is like a new car – there is no telling where the vehicle will take you and what horizons will be opened to you over the years!“

Lassen Sie mich mit diesem Zitat die heutige Festrede beenden.

Dia 32

Das Motto ist , Sie sind die Zukunft.

Beste Grüsse von meiner Tochter, die die Basis dieser Rede geboten hat.

Lassen Sie es heute nach der Übergabe der Zertifikate so richtig krachen, feiern Sie mit Ihren Eltern, Familien und Freunden.

Vielen Dank !!

Dia 33